

Gründonnerstag - 09.04.2020
Ein Andachtsgottesdienst von Präd. Nadine Notten
(mit der Möglichkeit zur persönlichen Agapefeier!)

Begrüßung

Liebe Gemeinde,

schön, dass Sie sich die Zeit nehmen und diese Andacht zu Gründonnerstag lesen. Im Folgenden möchte ich gerne die Andacht in der Du-Form schreiben. Als Christen sind wir alle Brüder und Schwestern im Glauben.

Eigentlich war für heute Abend um 19.30 Uhr ein Gottesdienst mit Abendmahl im Paul-Gerhardt-Haus geplant. Das gemeinsame Brotbrechen, das große Tischabendmahl steht dabei immer im Mittelpunkt an diesem Tag, dem Gründonnerstag.

Deshalb lade ich euch, ja Dich jetzt ein: Legt ein Stück Brot bereit und dazu ein paar Weintrauben, Traubensaft oder auch ein Schlückchen Wein.

Eingangslied

EG - Nr. 165: Gott ist gegenwärtig

Eröffnung

Wir feiern diesen Andachtsgottesdienst am Gründonnerstag, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Der Bund und Treue hält ewiglich und nicht loslässt das Werk seiner Hände.

Eingangsgebet

Jesus Christus,
es ist Abend geworden.

Das Dunkel der Nacht zieht auf.

Wir wissen nicht, was dieses Dunkel uns bringt.

Nach all der Ungewissheit, der Sorge und der Angst des
Tages suchen wir jetzt Ruhe und Geborgenheit, Verständnis
und Befreiung.

Jesus Christus,
du lädst uns ein an deinen Tisch,
wo unsere Suche zum Ziel kommt.

Wir sind da!

Komm du zu uns. Amen.

Andacht Teil 1

Gründonnerstag - der festliche Beginn der Osterfeier.

Mir selber ist es so gegangen, dass ich über viele Jahre
hinweg den Gründonnerstag nicht der Passionszeit
zugeordnete habe. Es hat lange gedauert, bis ich begriff, dass
Ostern eigentlich mit dem heutigen Abend beginnt, dass die
Einsetzung des Abendmahls, der Kreuzestod und die
Auferstehung alles Aspekte ein und desselben Festes sind, die
untrennbar zusammengehören.

Klar wurde mir das während meiner Ausbildung zur
Prädikantin und das war so:

„An meine Füße lasse ich eigentlich nur meine eigenen Händel!“

Ich hatte ein mulmiges Gefühl im Bauch, wie wir da so
zusammen im Kreis saßen und einander die Füße wuschen.
Gründonnerstag nachspüren!

Ich blickte von einem Fuß zum anderen... dann war ich an der Reihe! Susanne beugte sich lächelnd nach vorn, ging auf die Knie und begann mir liebevoll mit warmen Wasser die Füße zu waschen. Plötzlich stellte sich ein wohliges Gefühl bei mir ein. Es schien, als ob nicht nur meine Füße, sondern mein ganzes Wesen eine Wandlung erfahren hatte. Mein erstes Gefühl, doch peinlich berührt zu sein, war einem tiefen Nachdenken gewichen.

Gründonnerstag nachspüren!

*Lesung aus dem Evangelium nach Johannes
(Gute Nachricht Bibel: Joh. 13, 1-5&34-35)*

Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße

1 Das Osterfest stand bevor. Jesus wusste, dass für ihn die Stunde gekommen war, diese Welt zu verlassen und zum Vater zu gehen. Er hatte die Menschen, die in der Welt zu ihm gehörten, immer geliebt. Jetzt gab er ihnen einen letzten und äußersten Beweis seiner Liebe.

2 Jesus aß mit seinen Jüngern zu Abend. Der Teufel hatte Judas, dem Sohn von Simon Iskariot, schon den Gedanken eingegeben, Jesus zu verraten.

3 Jesus wusste, dass der Vater ihm alles in die Hand gegeben hatte. Er wusste, dass er von Gott gekommen war und bald wieder zu Gott zurückkehren würde.

4 Da stand er vom Tisch auf, legte sein Obergewand ab, band sich ein Tuch um

5 und goss Wasser in eine Schüssel. Dann fing er an, seinen Jüngern die Füße zu waschen und sie mit dem Tuch abzutrocknen.

34 *Ich gebe euch jetzt ein neues Gebot: Ihr sollt einander lieben! Genauso wie ich euch geliebt habe, sollt ihr einander lieben!*

35 *An eurer Liebe zueinander werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid.«*

Lied

EG - Nr. 665: Liebe ist nicht nur ein Wort

Andacht Teil 2

Jesus wäscht also seinen Jüngern die Füße:

Er geht vor ihnen auf die Knie, ohne deshalb auf Knien zu gehen. Er wäscht ihnen nicht den Kopf, sondern die schmutzigen Füße. Er lässt sich vor ihnen nieder, nicht herablassend, nein zuvorkommend.

Ich frage mich, wo nahm Jesus die Kraft zu einer solch starken Liebe her? Einer Liebe, die sich zu bücken nicht schämt. Einer Liebe, die bereit ist, den ganzen Dreck und Schmutz von allen Schritten und Fehlritten im Leben eines Menschen zu ertragen.

Wie wird diese einzigartige Liebe nur freigesetzt?

Eine mögliche Antwort finden wir durch folgendes Bibelwort: „Denn Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht.“ (Joh 3, 16).

Ist das nicht eine wunderbare Liebeserklärung Gottes an uns Menschen, an jede und jeden einzelnen von uns, an mich, an Dich ganz persönlich!?

Gott liebt uns, obwohl wir seine Welt, seine Geschöpfe und seine Gebote oft mit Füßen treten.

Gott liebt uns und schuf durch Jesus Christus eine Brücke als einzige Rettung.

Gott liebt uns! Und deshalb schenkt er uns zu Gründonnerstag das Mahl der Vergebung, das Abendmahl als Zeichen der Gemeinschaft und der Vergebung der Sünden.

„An meine Füße lasse ich eigentlich nur meine eigenen Hände.“
Wer dabei bleibt, bleibt bei sich selbst!

Ich aber gehe los, mache mich auf, denn für mich steht fest:
Aus der Kraft der Liebe, die Gott mir schenkt, vermag ich nicht die zu bleiben, die ich bin... vermag ich nicht der zu bleiben, der ich bin... Ich spüre in mich hinein, höre auf Gottes Wort und stelle mich in den Dienst der Liebe.

Auch und vielleicht gerade jetzt in der schlimmen Zeit der Coronapandemie dürfen wir darauf vertrauen: Gott liebt Dich!
„Denn Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht.“ (Joh 3, 16).
Amen.

Schuldbekennnis & Agapefeier

Bin ich's,
der sich selbst verrät
an Karriere und Geld,
an Mutlosigkeit und Macht
und sich dabei immer weiter entfernt von dem, der ich bin?

Bin ich's,
die die anderen verrät
aus Gleichgültigkeit und Gier,
aus Rücksichtslosigkeit und Hass

und sich dabei immer weiter entfernt von denen, die doch genauso sind, wie ich bin?

Bin ich's,
der dich, Jesus Christus, verrät an die Welt und ihre Wege
aus Unverständnis und Unvermögen,
und sich dabei immer weiter entfernt von dem, der weiß, wer
ich bin?

Ja, ich bin's!

Und ich bitte dich:

„Mein Herr, und mein Gott: nimm alles von mir, was mich von
dir trennt, und befreie mich zu einem Leben nach deinem
Wort!“

EG - Nr. 178.11: Herr, erbarme dich

Vorbereitungsgebet

Unser Gott,
wir sind hier, weil unser Hoffen auf Leben Nahrung braucht.
Wir hoffen, durch das Brot und durch den Wein zu erhalten,
was uns lebendig macht.
Wir möchten dich spüren in jedem Bissen,
dich schmecken in jedem Schluck.

(Nimm nun ein Stück vom Brot in Deine Hand.)

Aus dem Lukasevangelium 22, 15-20

*15 Und er sagte zu ihnen: Ich habe mich sehr danach gesehnt,
vor meinem Leiden dieses Paschamahl mit euch zu essen.*

*16 Denn ich sage euch: Ich werde es nicht mehr essen, bis das
Mahl seine Erfüllung findet im Reich Gottes. 17 Und er nahm
den Kelch, sprach das Dankgebet und sagte: 18 Denn ich sage*

euch: Von nun an werde ich nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken, bis das Reich Gottes kommt.

19 Und er nahm Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und reichte es ihnen mit den Worten: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis!

Dieses Brot ist mehr als Nahrung. Es ist Leib. Es wandelt sich in uns. Es verwandelt uns.

(Iss ein Stück vom Brot.)

(Nimm nun Traubensaft, Wein oder ein paar Weintrauben in Deine Hand.)

20 Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.

Dieser Wein ist mehr als nur ein Getränk. Es wird Teil unseres Körpers.

(Trink einen Schluck Traubensaft, Wein oder iss ein paar Weintrauben.)

Brot und Wein:

Zeichen der Liebe Gottes zu uns.

Zeichen und Liebe zwischen uns Menschen.

Zeichen der Begegnung, der Berührung..

Zeichen der Hoffnung. Amen.

EG - Nr. 336: Danket, danket dem Herrn

Fürbitten

Christus,

Du kommst in unsere Nacht, du stellst dich in unsere Not, du trägst unser Scheitern und unsere Schuld.

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung. Sei den Leidenden nahe, tröste besonders die Schwerkranken und Sterbenden.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie. Allen Krankenschwestern und Pflegern Kraft in dieser extremen Belastung.

Den Politikern und denen, die in Gesellschaft oder Wirtschaft Verantwortung haben, Besonnenheit.

Und ja,
wir beten, dass diese Epidemie abschwilt, dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Wir beten für alle, die in Panik sind.

Alle, die von Angst überwältigt sind.

Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können. Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.

Wir bitten dich um Einsicht für alle, die Bereitschaft, zu verzichten und mitzuhelfen, damit es einen guten Weg für alle gibt.

Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist. Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können. Dass Du allein ewig bist. Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.

Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.

Danke, Christus, dass wir uns dir anvertrauen können. Amen.

Segen

Der Herr segne und behüte dich. Er lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir seinen Frieden.